

# Leistungsbeschreibung

## Perspektivwerkstatt Flächennutzungsplan Emmendingen

### Angebot für die Stadt Emmendingen

Herrn Rüdiger Kretschmer

Landvogtei 10

79312 Emmendingen

r.kretschmer@emmmendingen.de

Tel. 07641-452-720

Fax: 07641/453- 237

Stand: 13.10.2016

## Ihre Anfrage

Am 17. Juli 2016 ist der Bürgerentscheid zur Bebauung des Gewanns Haselwald-Spitzmatten als neuer Stadtteil für rund 1.000 bis 1.500 Menschen gegen die geplante Bebauung ausgefallen. Damit ist die vom Gemeinderat mehrheitlich auf den Weg gebrachte Bebauung für die nächsten drei Jahre gestoppt.

Wenn auch die Enttäuschung angesichts des Ergebnisses groß ist, so hat der Bürgerentscheid Handlungsoptionen ins Spiel gebracht, die teilweise bislang für die Verwaltung Tabu waren und mit der Bürgerschaft nun diskutiert werden sollen.

Im Rahmen eines Beteiligungsprozesses sollen die Bürgerinnen und Bürger Emmendingens eine Empfehlung für Rahmenbedingungen zur Fortschreibung des künftigen Flächennutzungsplans in einem moderierten Prozess ausarbeiten. GRiPS ist aufgefordert hierfür ein Angebot abzugeben.

## Aufgabenverständnis

Im Vorfeld der Fortschreibung des Flächennutzungsplans möchte die Stadt Emmendingen mit den Bürgerinnen und Bürgern in einen Dialog treten, um in einem Aushandlungsprozess Rahmenbedingungen für die Fortschreibung des FNP in einer Empfehlung an den Stadtrat zu formulieren.

In der angedachten Perspektivwerkstatt ist dabei die Balance zu finden, zwischen Themen, die für die Flächennutzungsplanung relevant sind und solchen, die ausgeklammert werden können. Es sind Fragen zu klären, wie zum Beispiel:

- Welches Wachstum strebt Emmendingen an?
- Was ist notwendig, um bestehende Standards zu halten?
- Wo soll gebaut werden?
- Für welche Bevölkerungsgruppen muss und möchte man Wohnraum zur Verfügung stellen?
- Wie wirkt sich die Ausweisung von zusätzlichem Wohnraum auf den Verkehr aus?
- Wie hängt die Verkehrsentwicklung mit den benachbarten Gemeinden zusammen?

GRiPS hat die Aufgabe, die Beteiligungsarchitektur sowie die jeweiligen Veranstaltungsdesigns gemeinsam mit dem Auftraggeber zu entwickeln, Veranstaltungen und Treffen zu moderieren und zu dokumentieren sowie prozessbegleitend den Auftraggeber in den jeweiligen Arbeitsphasen zu beraten.

## Ziele der Perspektivwerkstatt Emmendingen

- Erarbeiten einer Empfehlung für ein Rahmenkonzept zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans
- Wiederherstellen eines vertrauensvollen und wertschätzenden Umgangs miteinander im kommunalpolitischen Geschehen

## Anbindung an vorgelagerte Beteiligungsprozesse

Die Ergebnisse aus vorgelagerten Beteiligungsprozessen

- Lokale Agenda 21
- Zukunftswerkstatt
- Ergebnis Bürgerbefragungen (ZZE)

fließen als Basis der Diskussion in die Perspektivwerkstatt ein. Die Ergebnisse werden von der Verwaltung aufbereitet, es werden Themenfelder identifiziert, die in der Perspektivwerkstatt vertieft zu bearbeiten sind.

## Teilnehmende an Perspektivwerkstatt

- Schlüsselakteure
- Personen, die über eine Zufallsauswahl gezogen werden
- Stadträte
- Jugendvertreter (8-er Rat)

- junge Familien (gezielte Erreichbarkeit zum Beispiel über städtische Kitas)
- Interessierte, die sich auf die öffentliche Einladung anmelden

## Konzeption

Folgende Vorgehensweise zum Informations- und Beteiligungsprozess schlagen wir vor.

### **(1) Auftragsklärungsgespräch**

- Ziele, Zeitrahmen, Inhalte und Grundstruktur des Beteiligungsverfahrens festlegen
- Teilnehmendenkreis klären
- Kommunikationsstrukturen innerhalb und außerhalb festlegen
- Protokoll erstellen

### **(2) Vorbereitungstreffen mit Ältestenrat und Vertretern des Bürgerforums, der Bürgerinitiative und der Verwaltung**

- Aufgaben und Zielsetzung klären
- Beteiligungsarchitektur und Zeitschiene abstimmen
- Protokoll erstellen

### **(3) Präsentation der Beteiligungsarchitektur im Stadtrat**

- Inhalte, Zeitplan, Akteursanalyse, Methode

### **(4) Auftaktveranstaltung (erste öffentliche Informations- und Dialogveranstaltung, Abendveranstaltung)**

- Offenes Einladungsverfahren lokale Presse, Flyer. Adressaten sind alle Bürgerinnen und Bürger Emmendingens
- Informationen zum Planungsstand und zu bisherigen Beteiligungsergebnissen (Input Stadtverwaltung)
- Informationen über Zeitplanung und Themen des Beteiligungsverfahrens (Moderationsbüro)
- Offene Fragen sammeln
- Erste Interessens- und Bedürfnisabfrage der Teilnehmenden an Themeninseln erfassen
- Anmeldungen entgegen nehmen
- Protokoll

#### **(5) Abstimmungsgespräch Verwaltung**

- Aufbereiten der Ergebnisse aus Auftaktveranstaltung
- Veranstaltungsdesign für die Planungswerkstatt bzw. Perspektivwerkstatt
- Detailabstimmung, z.B. Raum, Technik, Inputs, Einladungsverfahren

#### **(6) Zweiteilige Planungswerkstatt (eintägig und halbtägig, je 3 Moderatorinnen) Großgruppenveranstaltung, (je nach Räumlichkeiten 70-120 Personen)**

- Informationen zum Planungsstand und zu bisherigen Beteiligungsergebnissen (Input Stadtverwaltung)
- Ideen und Anregungen aus Auftaktveranstaltung vorstellen
- Bildung thematischer Arbeitsgruppen und Erarbeitung von Fragen und ersten Empfehlungen für FNP
- Klären offener Fragen
- Ausarbeiten von Aussagen für den Rahmenbedingungen zum FNP
- Redaktionsteam für Bürgerempfehlungen benennen

#### **(7) Abstimmungsgespräch Verwaltung**

- Reflektion des Ergebnis der Planungswerkstatt

#### **(8) Abstimmen der Empfehlung mit den Bürgerredakteuren**

#### **(9) Finale Erstellung der Bürgerempfehlung**

#### **(10) Öffentliche Präsentation der Empfehlung im Stadtrat (Power-Point-Präsentation)**

#### **(11) Organisatorische Vorbereitung der Planungswerkstätten**

- (Adressverwaltung, Erstellung und Versand der Einladungen, Pressemitteilung, Bereitstellen Moderationsmaterial)

### **Zeitplan**

Oktober 2016	Stadtrat beschließt Bürgerbefragung (ZZE)
Ende Oktober 2016	Abstimmungsgespräch mit Verwaltung
November 2016	Vorbereitungstreffen mit Ältestenrat und Vertretern des Bürgerforums, der Bürgerinitiative und der Verwaltung

Ende Nov. 2016	Präsentation der Beteiligungsarchitektur im Stadtrat
Januar 2017	Einladungsmanagement (Flyer, Presse, Zufallsauswahl)
Mitte Februar	Öffentliche Auftaktveranstaltung
Mitte März bis Mitte Juni 2017	Perspektivwerkstätten (eintägige und halbtägige Planungswerkstatt)
Juli 2017	Abstimmen und Fertigstellen der Empfehlung
September 2017	Diskussion und Verabschiedung des Ergebnisses im Stadtrat
Oktober 2017	Aufstellungsbeschluss für den Flächennutzungsplan